



## Gebiet Rostow-am-Don



Stand: Dezember 2013

### Kennzahlen zum Gebiet Rostow-am-Don

Bevölkerung 2012	4,2 Mio. Einwohner
Fläche	101 Tsd. km <sup>2</sup>
Bevölkerungsdichte 2012	42,2 Einwohner/ km <sup>2</sup>
Größte Städte, Tsd. Einwohner	große regionale Disparitäten: Rostow-am-Don 1096 Taganrog 256 Schachty 238 Wolgodonsk 170 Nowotscherkassk 169 Batajsk 114 Nowoschachtinsk 110
BIP 2011	15,8 Mrd. €
BIP pro Kopf 2011	3,7 Tsd. €
Bruttoanlageinvestitionen 2011	3,85 Mrd. € (2010 und 2009 – 3,95 und 4,25 Mrd. €) davon: 27% Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas und Wasser, 16% Verarbeitendes Gewerbe
Direkte Auslandsinvestitionen 2011	169 Mio. \$ (2010 und 2009 – 43 und 131 Mio. \$)
wichtige Branchen	Verarbeitendes Gewerbe 19,4% (darunter 26% - Herstellung von Nahrungsmitteln, 16,6% - Metallurgie, 14,5% - Herstellung von Verkehrsmitteln, 11,6% - Herstellung von Koks und Erdölprodukten, 7,8% - Herstellung von Maschinen und Anlagen) Handel 18,1% Verkehr und Kommunikation 10,4% Landwirtschaft 11,6%
Einfuhr	5,2 Mrd. \$
Ausfuhr	5,1 Mrd. \$



## Wirtschaftsprofil der Region

Das Gebiet Rostow-am-Don liegt im Süden Russlands am Asowschen Meer und grenzt im Nordwesten an die Ukraine, im Osten an die Region Wolgograd, im Süden – an die Regionen Krasnodar, Stawropol und die Republik Kalmikien. Durch das Gebiet fließen der in die Bucht von Taganrog des Asowschen Meeres mündende Don sowie sein rechter Nebenfluss Sewerski Donez.

Im 18. Jahrhundert wurde die Region ein offizieller Teil Russlands. Durch die Besiedelung des Dongebiets, vor allem durch die Kosaken entwickelte sich die dortige Landwirtschaft. Hauptsächlich angebaut wurden zunächst Weizen, Wein und Tabak. Der Dontabak hatte eine hohe Qualität und war auch im Ausland weit verbreitet. Die Donkosakenregion war auch bekannt für ihre Pferdezucht, die eine lange historische Tradition in der Region hatte. Die Industrie entwickelte sich sehr langsam und konzentrierte sich auf die Veredelung der landwirtschaftlichen Produkte. Die Industrieentwicklung begann zu Anfang des 20. Jahrhunderts, infolge ausländischer Kapitalbeteiligungen. Der Donbass, der teilweise in der Ukraine liegt, ist sehr reich an Bodenschätzen, darunter insbesondere Braun- und Steinkohle. Bis 1917 wurden hier drei Viertel der russischen Kohle gefördert. 1913 betrug der Anteil des Gebiets an der russischen Stahlproduktion 6,6 %, an der russischen Kohleförderung 9,7 %.

Die zwei Weltkriege ruinierten die ökonomische Entwicklung der Region. Aber in den 1950-er Jahren begann der industrielle Aufbau: der Wolga-Don-Kanal, der den Schiffsverkehr zwischen dem Kaspischen Meer und dem Schwarzen Meer ermöglichte, wurde gebaut, neue Unternehmen entstanden.

Zu Sowjetszeiten war das Gebiet Rostow-am-Don die bedeutendste industrielle Region im Vorkaukasus und stellte Landmaschinen (das größte Werk in Russland „Rostselmasch“), Heizkessel, Luftfahrzeuge, Elektroloks, Röhre sowie Technik für die Atomindustrie her. Gründe solcher Unternehmensprofile: 1) die hier ansässige Stahlproduktion – Basis für den Maschinenbau, 2) Atomkraftwerk in Wolgodonsk, 3) große Nachfrage seitens der gut entwickelten Landwirtschaft wegen günstiger Klimabedingungen. Nach dem Zerfall der Sowjetunion ist die Nachfrage nach den Produkten des Maschinenbaus vor allem außerhalb der Region gesunken, was zum massiven Rückgang in der Branche führte<sup>1</sup>.

Zu den wichtigsten Exportwirtschaftszweigen gehören jetzt Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Produkte und auf dem zweiten Platz stehen Metalle. Der Anteil des Gebiets Rostow-am-Don an der gesamtrussischen Landwirtschaft ist 4,6%, die Region befindet sich dabei auf dem Platz drei nach Krasnodar und Tatarstan.

Die Stadt Rostow-am-Don nimmt in den letzten Jahren Spitzenplätze in den zahlreichen Ratings, die von unterschiedlichen russischen und internationalen Agenturen erstellt werden.

---

<sup>1</sup> Dennoch investieren einige Unternehmen des Maschinenbaus in die Modernisierung der Produktion, auch mit eigenen Mitteln, suchen nach potentiellen Kooperationspartnern. Nähere Informationen über konkrete Investitionsvorhaben sind unter dem Link [invest-don.com](http://invest-don.com) abrufbar.



Gemäß des Doing-Business-Ratings der Weltbank nimmt die Hauptstadt des Gebiets den Platz 4<sup>2</sup>. Laut dem Rating zeichnet sich Rostow-am-Don durch eine vereinfachte Anbindung an die Infrastruktur (Elektrizität) und den erleichterten Grundbucheintrag aus. Im Gegensatz dazu sind Unternehmensregistrierungen und Erhalt von Baugenehmigungen mit größeren Schwierigkeiten verbunden (entsprechend Plätze 15 und 26 unter den 30 Städten nach diesen Teilindikatoren).

Nach den Daten der nationalen Ratingagentur EXPERT belegt das Gebiet nach dem Investitionspotenzial den Platz 11 und nach dem Investitionsrisiko den Platz 8 unter den 83 Regionen der Russischen Föderation.

Mit Hilfe von SWOT-Analyse kann man die Stärken und Schwächen sowie Risiken und Chancen der Region ausführlicher darstellen (s. Tabelle 1, Reihenfolge frei).

Tabelle 1. SWOT-Analyse des Gebiets Rostow-am-Don

<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
Günstige Klimabedingungen und geographische Lage am Weg von Moskau Richtung Kaukasus und Vorderasien	Mittlere wirtschaftliche Wachstumsraten im Vergleich zu anderen Regionen
Die Stadt Rostow-am-Don mit Millionenbevölkerung – hohe Kaufkraft der Bevölkerung	Hohe Subventionen der föderalen Regierung – 31% des regionalen Budgets
Gut entwickelte Forschungslandschaft mit örtlicher Universität und Hochschulen	Große regionale Disparitäten – die Hauptstadt mit Millionenbevölkerung und wachsendem Dienstleistungssektor, Geschäftsaktivitäten und depressive Gebiete mit Kohleförderung und großer Arbeitslosigkeit
Überfluss an Energie (Atomkraftwerk in Wolgodonsk)	Schrumpfendes Industriepotenzial, Verschleißgrad der Maschinen und Anlagen im verarbeitenden Gewerbe bis zu 42% (oder mehr als 50% bei 60% der Industrieunternehmen)
Breites Spektrum von Industrieprodukten – Nahrungsmittel, Metalle, Verkehrsmittel, Maschinen und Anlagen	Niedrige Innovationsaktivitäten der Industrie
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>
Internationale Events – FIFA Fußballweltmeisterschaft 2018 als Impuls zur Erhöhung der Investitionsattraktivität	Schwankungen im Finanzbereich Russlands insgesamt, Einfluss auf die staatliche Förderung der Region
Entwicklung von Tourismus – große Potenziale in der Region (altgriechische Städte, Kosaken, Meeresufer)	Beitritt Russlands zur WTO, negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die in der Republik noch große Bedeutung hat

<sup>2</sup> Dafür wurde in 30 russischen Städten untersucht, wie schwierig es ist, ein Unternehmen zu gründen und Baugenehmigungen, Elektrizitätsanschluss sowie einen Grundbucheintrag zu bekommen. Moskau schnitt mit Platz 30 am schlechtesten ab, während St. Petersburg auf Rang 22 steht. Mehr unter: <http://russian.doingbusiness.org/rankings/russia>



## Ansässige russische Unternehmen

In der nächsten Tabelle sind die größten und bekanntesten Unternehmen des Gebiets dargestellt.

Tabelle 2. Ansässige russische Unternehmen

<b>Maschinenbau</b>		
NEVZ	Elektroloks	Nowotscherkassk
TagAZ	Autos Hyundai	Taganrog
Krasnij Kotelschtschik	Heizkessel	Taganrog
Rostselmasch	Landwirtschaftstechnik	Rostow-am-Don
TANTK	Luftfahrzeuge Beriew	Taganrog
ZAO Atommasch	Technik für Atomkraftwerke	Wolgodonsk
Rostwertol	Hubschrauber	Rostow-am-Don
<b>Metallurgie</b>		
REMZ	Elektro-Metallurgie	Rostow-am-Don
Alkoa	Metalle (Al, Mg, Ti)	
<b>Ernährungswirtschaft</b>		
Jug Russi	Nahrungsmittel	Rostow-am-Don

## Außenwirtschaftliche Beziehungen des Gebiets Rostow-am-Don

Wichtigste Exportgüter: Nahrungsmittel 43,3%, Metalle 20,8%, Maschinen, Anlagen und Verkehrsmittel 20,2%. Außenhandelsumsatz ist 10,3 Mrd. \$.

Der Außenhandelsumsatz der Region mit Deutschland belief sich im Jahr 2012 auf fast 300 Mio. \$, darunter Exporte - 45 Mio. \$, Importe - 255 Mio. \$. Der Anteil der Region Rostow am Außenhandelsumsatz mit Deutschland beträgt insgesamt ca. 3%.

## Liste ansässiger bayerischer Unternehmen

- BSH Bytowaja Technika OOO (Maschinenbau, Haushaltsgeräte)
- Deceuninck RUS OOO (Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, Kunststoffverarbeitungsindustrie, Fenster-, Türen-, Fassadensysteme, Bauzusatzprodukte, PVC-Profilssysteme)
- REHAU OOO (Polymerbasierte Lösungen für Bau, Automobil- und Industriegewerbe)
- Siemens OOO (Mischkonzern)

## Ansprechpartner in der Region

### Administration / Gouverneur Herr Wassilij Golubew

Tel.: +7 (863) 244-18-10

Fax: +7 (863) 244-15-59

Adresse: 344050, Rostow-am-Don, Sozialistitscheskaja ul. 112

E-mail: rra@donpac.ru

Internet: www.donland.ru



**Ministerium für Wirtschaftsentwicklung / Minister Herr Alexander Lewtschenko**

Tel.: +7 (863) 240-52-57

Fax: +7 (863) 240-54-80

Adresse: 344050, Rostow-am-Don, Sozialistitscheskaja ul. 112

E-mail: [info@mineconomikiro.ru](mailto:info@mineconomikiro.ru)

Internet: [www.mineconomikiro.ru](http://www.mineconomikiro.ru)

**Quellen:**

- Sozialatlas der russischen Regionen [www.socpol.ru](http://www.socpol.ru)
- Strategie des Gebiets Rostow-am-Don bis zum Jahr 2020  
[www.donland.ru/Default.aspx?pageid=85416](http://www.donland.ru/Default.aspx?pageid=85416)
- Statistisches Bundesamt Russlands [www.gks.ru](http://www.gks.ru)

**Kontakt / Weitere Fragen**

Repräsentanz des Freistaates Bayern in der Russischen Föderation

1. Kasatschij per. 7

119017 Moskau

Telefon: +7 (495) 234 49 86

Fax: +7 (495) 234 49 88

E-Mail: [info@bayern.ru](mailto:info@bayern.ru)

Internet: [www.bayern.ru](http://www.bayern.ru)

Disclaimer / Unverbindlichkeitserklärung und Haftungsausschluss:

Die Bayerische Repräsentanz in der Russischen Föderation und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sind zur Neutralität verpflichtet und können keinerlei Empfehlungen aussprechen. Die vorliegenden Informationen sind sorgfältig zusammengestellt, sie erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.